



#### **Koordinationskreis der BISS**

Gerard Brunsperger,  
Christian Presch  
Hans-Georg Pütz  
c/o Kurze Str. 15  
33613 Bielefeld

Bielefeld, 02.11.2018

#### **Zweiter offener Brief**

An

- **den Vorstand der BlmA, Herrn Dr. Gerd Leis und Herrn Paul Johannes Fietz**
- **den Bundesminister der Finanzen, Herrn Olaf Scholz**
- **den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, Herrn Pit Clausen**

#### **Sehr geehrte Herren,**

die Bielefelder Initiative für sozial-ökologische Stadtentwicklung - BISS - hatte sich im August des Jahres mit einem offenen Brief an Sie gewandt und die Bereitstellung der der BlmA gehörenden Häuser an der Kölner Straße und der Sperberstraße für eine Zwischennutzung gefordert. Gleichzeitig haben wir an den Häusern Transparente angebracht, um auf den Leerstand hinzuweisen.

Außer der Entfernung der Transparente und einer inhaltsleeren Antwort, ist seitens der BlmA nichts geschehen.

Der Bundesminister der Finanzen, Herr Olaf Scholz, hat es bedauerlicherweise bisher nicht für nötig gefunden, auf unseren offenen Brief zu antworten

Der Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, Herr Pit Clausen, beruft sich in seiner Antwort vom 10.09. auf nicht näher benannte, angeblich bei der Begehung der Sperberstraße festgestellte bautechnische Mängel und Schadstoffe, so dass vor einer weiteren Nutzung ein Schadstoffgutachten von der BlmA angefordert wurde, das bis heute nicht vorliegt.

Weiter schreibt Pit Clausen: „Bei dem zweiten von Ihnen angesprochenen Konversionsstandort – der Kölner Straße – ergibt sich eine ähnliche Sachlage. So wird zeitnah eine Besichtigung der Bestände mit Vertretern der BlmA durchgeführt. Auf Grundlage dieses Termins und den bisherigen Erfahrungen in der Sperberstr. wird die Möglichkeit einer Zwischennutzung in den betroffenen Liegenschaften, u.a. mit den Vertretern des kommunalen Wohnungsunternehmens,

erörtert. Insofern keine gravierenden Mängel in den Gebäuden erkennbar sind, könnte hier eine Zwischennutzung fortgeführt bzw. erweitert erfolgen“

Tatsächlich findet bereits eine Zwischennutzung einiger Wohnungen in der Kölner Straße statt. Das europaweit agierende Unternehmen Camelot Europa, vertreten durch die Camelot Deutschland GmbH, gibt einzelne Wohnungen in der Kölner Straße an sogenannte Hauswächter für eine einmalige Anschlussgebühr von 149,- € und eine monatliche Gebühr von 195,- € ab.

Die Firma bietet Wohnungssuchenden, „die auf der Suche nach günstigem Wohnraum sind und sich nicht den Problematiken des Wohnungsmarktes aussetzen wollen“, „eine günstige, soziale und spannende Alternative zu einem herkömmlicher Mietvertrag“ an.

Ausdrücklich, wie die Firma dies stolz bei den Angeboten für Immobilienbesitzer anpreist, „handelt es sich hier um keine Mietverträge, so dass das Mietrecht keine Anwendung findet“ und sie garantiert eine Rückgabe der Wohnungen innerhalb von 5 Wochen an die Eigentümer.

Wir empfinden es als in hohem Maße befremdlich, dass Wohneigentum der Bundesrepublik Deutschland Firmen zur Verfügung gestellt wird, die die allgemeine Wohnungsnot ausnutzen, um unter Umgehung des Mietrechtes ihr „Geschäftsmodell“ zu realisieren.

Deshalb fordern wir

- vom Vorstand der BlmA, offenzulegen, unter welchen Bedingungen die Häuser an Camelot übergeben wurden. Des Weiteren fordern wir den Vorstand der BlmA erneut auf, die Häuser unverzüglich der Stadt Bielefeld zur Linderung der Wohnungsnot zur Verfügung zu stellen,
- vom Bundesminister der Finanzen, Herrn Olaf Scholz, die Praxis der BlmA unverzüglich zu unterbinden, öffentlichen Wohnraum Geschäftemachern zur Verfügung zu stellen, und die BlmA anzuweisen, die Häuser der Stadt Bielefeld zur Verfügung zu stellen.

Da wir davon voraussetzen, dass weder die BlmA noch Camelot die Zwischennutzer vorsätzlich gesundheitlichen Gefahren aussetzen, gehen wir davon aus, dass in den Häusern der Kölner Str. von keiner wie auch immer gearteten Belastung auszugehen ist. Deshalb erwarten wir vom Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, Herrn Pit Clausen, dass er unverzüglich von der BlmA oder hilfsweise von seinem Parteigenossen, dem Bundesminister für Finanzen, Herrn Olaf Scholz, die Häuser an der Kölner Straße für eine schnelle Zwischennutzung aller Wohnungen einfordert. Für die Häuser in der Sperberstraße fordern wir, offenzulegen, welche Schäden oder Belastungen bei der Besichtigung festgestellt wurden.

Die Bielefelder Initiative für sozialökologische Stadtentwicklung wird am

**Samstag den 24.11.2018, 13:00 Uhr**

zu einer Kundgebung an der Sperberstr. aufrufen.

Wir laden von Wohnungsnot Betroffene und interessierte Bürger ein, sich vor Ort vom Zustand und der sofortigen Nutzbarkeit der Häuser dort zu überzeugen.

Die BlmA laden wir ein, den Bürgern an diesem Tag Zugang zu den Wohnungen zu ermöglichen, damit sie ihr Interesse an einer Zwischennutzung bekunden können.

Den Oberbürgermeister laden wir ein, vor Ort mit den Bürgern Konzepte der Zwischennutzung zu entwickeln

Christian Presch

Für den Koordinierungskreis